



Projekt ECHTE SCHÄTZE!: Sonderangebot in Krisenzeiten

Kiel, 26.05.2020

Prävention zu Zeiten von Corona

Zu Krisenzeiten sind es oft Kinder aus sowieso schon benachteiligten und sozial schwachen Verhältnissen, die am meisten zu leiden haben. Häusliche Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern kommen häufiger vor und bleiben häufiger im Dunklen.

Seit dem 16. März sorgen Kitas auch in Schleswig-Holstein für Notbetreuung vieler Kinder. Auch wir als Präventionsstelle gegen sexuellen Missbrauch arbeiten derzeit auf ganz neuen Wegen. Fortbildungen und Elternabende sind kaum möglich. Stattdessen bieten wir Online-Schulungen an und stellen Materialien im Download zur Verfügung. **Wir möchten Ihnen aufgrund der Corona-Pandemie ein stark preisgesenktes Angebot unseres Projekts ECHTE SCHÄTZE! anbieten.**

Das Projekt ECHTE SCHÄTZE!

Das Projekt soll Kinder bei der Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl unterstützen und begleiten. Ziel ist es, die Kinder gegen sexuellen Missbrauch zu stärken – ohne Angst zu machen. Das Projekt eignet sich besonders für Kindertagesstätten; Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren (modifiziert auch für jüngere Kinder geeignet). Derzeit machen viele Kitas positive Erfahrungen mit der Projektdurchführung in altersgemischten, kleinen Gruppen im Rahmen der Notbetreuung. Kern des Projektes ist die Starke-Sachen-Kiste, die Kita-Teams für den Einsatz in ihren Gruppen ausgeliehen bekommen. Die Kiste enthält viele pädagogische Materialien, sowie Bilderbücher und Handbücher mit praktischen Übungen, Liedern und Gesprächsanlässen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonderkonditionen

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir das **Rahmenprogramm gekürzt** und an die Ausnahmesituation angepasst. Vieles deutet darauf hin, dass in der Corona-Krise Gewalt an Kindern steigt. Vor allem diese Kinder müssen gestärkt werden, wenn sie zurück in die Kita kommen. Die Fähigkeit eines Menschen, Entwicklungsaufgaben, Druck, Krisen und Belastungen zu bewältigen und schwierigen Situationen nicht hilflos ausgeliefert zu sein, nennt man Resilienz. Resilienz kann auch als seelische Widerstandskraft beschrieben werden. Erwachsene Bezugspersonen können wesentlich dazu beitragen, dass Kinder diese Fähigkeit entwickeln. Die in „Echte Schätze!“ vorgestellten Problemlösungsstrategien sind Resilienz fördernd.

Damit gerade jetzt möglichst viele Kinder erreicht werden, haben wir das Präventionsprojekt mit verkürztem Rahmenprogramm gestaltet. Es ist für Kitas nun möglich, ohne ausführliche Fortbildung der Mitarbeitenden und ohne Elternabend Starke-Sachen-Kisten zu leihen. Auch die Gebühr haben wir gesenkt.

Das Sonderangebot:

- Ca. **2,5 Stunden Einführung** in die Arbeit mit der Starke-Kinder-Kiste und den Projektmaterialien **online** oder vor Ort
- **Elterninformationen** zum Verteilen (optional: Online-Vortrag für Sorgeberechtigte)
- **Ausleihe der Starke-Sachen-Kiste für zehn Wochen**
- **Materialien** zum Verteilen an die Kinder und zum Verbleib in der Kita
- **Reflexion und Supervision** während und am Ende des Projektes.

Sonderangebot ECHTE SCHÄTZE! (nur in Kiel und SH möglich)	Reguläres ECHTE SCHÄTZE!-Programm - gefördert - (mit ganztägiger Fortbildung für das Team und Elternabend in Kiel und SH)	Reguläres ECHTE SCHÄTZE!-Programm (mit ganztägiger Fortbildung für das Team und Elternabend in Kiel und SH)
nur 53,50 € (außerhalb von Kiel fallen Fahrkosten an)	214,00 € (außerhalb von Kiel fallen Fahrkosten an)	1750,00 € (plus Fahrkosten)

Interessierte Kitas melden sich gerne:

PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH

Dänische Str. 3-5, 24103 Kiel

(0431) 91185

petze@petze-kiel.de

www.petze-kiel.de

<https://www.petze-institut.de/projekte/echte-schaetze/>

Das *PETZE-Institut für Gewaltprävention* arbeitet seit Jahren aktiv in der Prävention. Es entwickelt innovative, erlebnisorientierte Materialien und Medien, die in ganz Deutschland und über die Landesgrenzen hinweg zum Einsatz kommen, etwa in der Schweiz und in Mosambik.



Gefördert von:
Kiel. Sailing. City.
Kiel

SH 
 Schleswig-Holstein
 Ministerium für Soziales,
 Gesundheit, Jugend, Familie
 und Senioren